

Gemeinden sollen über Tellerrand schauen

Freie Wähler wollen Städtepartnerschaften fördern

Potsdam. Wenn es um den Austausch mit ausländischen Gemeinden geht, gibt Brandenburg nach Ansicht des Landtagsabgeordneten Péter Vida ein enttäuschendes Bild ab. Laut einer Datenbank des Rates der Gemeinden und Regionen Europas pflegen lediglich 57 von 200 märkischen Verwaltungen insgesamt 117 Partnerschaften mit Gemeinden im Ausland. Brandenburg ist damit im Ländervergleich Schlusslicht. Gerade für die Vertiefung der europäischen Integration ist der Austausch auf einem nicht-politischen, sondern „niederschwelligem Niveau“ in den Augen des Politikers hingegen sehr wichtig. Vida fordert deswegen, den internationalen Austausch wiederzubeleben. Nach einem Vorschlag des Landtagsabgeordneten sollen in einem ersten Schritt zunächst Umfang und Qualität bestehender Partnerschaften untersucht werden, um daraus dann sogenannte Best-Practice-Beispiele herauszustellen. Diese könnten dann als Vorbild dienen, denn gerade die aktive Pflege bestehender Partnerschaften sieht Vida als ebenso große Herausforderung.

Das ist auch für Jens Graf, Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebunds, der Knackpunkt. Beziehungen müssten auch von der Bevölkerung mitgetragen werden. „Das ist kein Selbstläufer“, meint er. Dennoch sieht er die Situation nicht ganz so kritisch. Bestehende Beziehungen sind in seinen Augen eher wertzuschätzen. Denn für die Gemeinden sei das oft mit großer Anstrengung verbunden. Wohlhabende Gemeinden wie Baruth könnten es sich eher leisten, regelmäßig Reisen etwa in die mongolische Partnergemeinde zu organisieren.

Gemeinden wie Falkensee, die offiziell keine Städtepartnerschaft pflegen, jetzt eine überzustülpen, hält Bürgermeister Heiko Müller jedoch für wenig sinnvoll. „Sie müssen auch mit Leben gefüllt werden“, betont er. Schulen und Vereine in seiner Gemeinde pflegten bereits einen intensiven Austausch mit Institutionen in Norwegen und England. „Es gibt ein Geflecht aus verschiedenen Beziehungen, das historisch gewachsen ist.“ →(pac)